

„Schreibarbeiten“ an den Rändern der Literatur

Wissenschaftliche Tagung zum 50. Jahrestag der Gründung der Dortmunder Gruppe 61

Eine Tagung des Fritz-Hüser-Instituts, Dortmund, in Kooperation mit dem Westfälischen Industriemuseum, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Humboldt-Universität Berlin und der Universität Osnabrück

Programm

Donnerstag, 31. März 2011

17:30

Führung durch die Ausstellung „Schreibwelten – erschriebene Welten“

18:30

Begrüßung

Prof. Dr. Walter Grünzweig, Prorektor der TU Dortmund

19:00

Eröffnungsvortrag

Dr. Burkhard Spinnen, Münster

Musenkuss oder Gesellenbrief? Eine endgültige Klärung der Frage nach dem Ursprung literarischer Kreativität (Update 5.1)

Freitag, 1. April 2011

9:15

Einführung

Prof. Dr. Ute Gerhard, Hanneliese Palm

Sektion 1

Schreibarbeiten: Die Gruppe und ihre Mitglieder

9:30 – 10:00

Tobias Lachmann, Dortmund

Peter Paul Zahl – eine politische Schreibszene

10:00 – 10:30

Dr. Steffen Stadthaus, Münster

„Blimpp, crash, zakk, wow“. Wolfgang Körners Popliteratur als Antwort auf die Krise der Arbeitsgesellschaft und deren Konsequenzen für die Gruppe 61 um 1970

11:30 – 12:00

Dr. Dirk Hallenberger, Essen

Verortungen in den frühen Industrieromanen von Max von der Grün

12:30 – 14:00

Diskussion, anschl. Mittagspause

Sektion 2

Die Gruppe, ihre Gäste und ihre Widersprüchlichkeiten

14:00 – 14:30

Julian Osthues, Dortmund

„Aus der Welt der Arbeit“ – Subversive Stimmen im „Almanach der Gruppe 61 und ihrer Gäste“

14:30 – 15:00

Dr. Christine Künzel, Hamburg

Der Fluch der Herkunft – Gisela Elsners Versuche, sich mit der Arbeitswelt auseinander zu setzen

15:00 – 15:30

Prof. Dr. Ute Gerhard, Dortmund

Das Dilemma authentischer Literatur

15:30 – 16:00

Diskussion, anschließend Kaffeepause

Sektion 3

Kontexte

16:00 – 16:30

PD Dr. Karl Lauschke, Dortmund

Arbeitssicherheit und die Positionen der Gewerkschaft: Reaktion auf die Literatur der Gruppe 61

16:30 – 17:00

Holger Heith, Bochum

Die Kunst des „kleinen Mannes“. Kulturarbeit der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie

17:00 – 17:30

Anne Sokoll, Düsseldorf

Schreibende ArbeiterInnen in der DDR

17:30 – 18:00

Diskussion

18:30

nach Wunsch gemeinsames Abendessen

Samstag, 2. April 2011

9:00 – 9:30

Kaffee

Sektion 4

Rezeption und Anschlüsse

9:30 – 10:00

PhD. Gábor Kerekes, Budapest

Die ungarische Rezeption der Dortmunder Gruppe 61

10:00 – 10:30

Dr. Gabriele Ewenz, Köln

Dieter Wellershoff und seine Konzeption des neuen Realismus im Hinblick auf die Dortmunder Gruppe 61

10:30 – 11:00

Dr. Alfred Strasser, Lille

„Das Dilemma der bürgerlichen und die Schwierigkeiten einer nicht bürgerlichen Literatur“ (Urs Jaeggi) – Peter Kühnes Darstellung der Dortmunder Gruppe 61 und des Werkkreises Literatur der Arbeitswelt

11:00 – 11:30

Diskussion, anschließend Kaffeepause

11:30 – 12:00

Prof. Dr. Gertrude Cegl-Kaufmann und Dr. des. Jasmin Grande, Düsseldorf

Was die Gruppe von sich hält und andere von ihr. Selbstbild, Außenwahrnehmung und Wirkung

12:30 – 13:00

Sina Nietzsche, Dortmund

Aktuelle Anschlüsse – Hiphop im Ruhrgebiet.

Abschlussdiskussion

Veranstaltungsorte

31. März 2011

Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, HansasträÙe 3, 44137 Dortmund

01.–02. April 2011

Rathaus, Friedensplatz 1, 44137 Dortmund

Die Tagung sowie das zugehörige Projekt werden durch die Unterstützung der Sparkasse Dortmund, der Kulturstiftung Dortmund, der Hans-Böckler-Stiftung, des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte, des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Mercator, der Kunststiftung NRW, der LWL-Kulturstiftung, der Fritz-Hüser-Gesellschaft, der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. und der Dortmunder Stadtwerke möglich.